LA SUPREMA

THE SUPREMA

Land	Kolumbien
Jahr	2023
Spieldauer	85 min.
Regie	Felipe Holguín Caro
Empfohlen	ab 13 Jahren
Themen	Frauenemanzipation und Geschlechterrollen, Selbstverwirklichung, Zusammenhalt, Träume und Ziele

DIE HANDLUNG

Laureana wächst bei ihrer Großmutter in La Suprema auf, einem entlegenen Nest in Kolumbien. Es wurde bereits lange vor 2001 von allen Landkarten gestrichen wurde. Ebenso wie ihr beinahe legendärer Onkel, Anastasio „Medialuna“ Paez, trägt die junge, afrokolumbianische Frau den Traum in sich, einmal als Boxerin erfolgreich zu werden. Nun versucht sie, Efraín, den ehemaligen Trainer ihres Onkels, von ihren sportlichen Fähigkeiten zu überzeugen – ganz zum Widerwillen ihrer Großmutter, die Laureana am liebsten gleich verheiratet wüsste. Als Anastasio schließlich im Weltmeisterschaftsfinale im Mittelgewicht-Boxen steht, sind nicht nur Laureana sowie ihre Freunde Carmelo und Ramón begeistert – im ganzen Dorf breitet sich Euphorie aus. Gemeinsam wollen alle den entscheidenden Kampf am Bildschirm verfolgen. Doch weder ist das Dorf an das Stromnetzt angeschlossen, noch besitzt einer der Bewohner einen funktionstüchtigen Fernseher. Als alle Versuche, einen Apparat herbeizuschaffen und ihn an irgendeine Stromleitung anzuschließen, scheitern, scheint die Lage hoffnungslos.

PRODUKTIONSHINTERGRUND & PERSÖNLICHER EINDRUCK

Die Idee für LA SUPREMA entstand aus dem Wunsch, eine starke weibliche Figur in den Mittelpunkt zu stellen, die sich in einem traditionell männlichen Sport behauptet. Der kolumbianische Schriftsteller und Regisseur Felipe Holguín Caro war inspiriert von den Geschichten realer Frauen, die in Kolumbien und weltweit gegen patriarchale Strukturen gekämpft haben. Das Boxen, ein Sport, der oft mit Männlichkeit assoziiert wird, dient im Film als Metapher für den Kampf um Gleichberechtigung und Selbstbestimmung.

LA SUPREMA ist mehr als nur eine Geschichte über Boxen; er bietet eine tiefgreifende Darstellung der Herausforderungen, die Frauen in Kolumbien in der Vergangenheit bewältigen mussten. Felipe Holguín Caro versetzt die Zuschauer eindrucksvoll in eine Zeit, als Frauenrechte und soziale Gerechtigkeit hart erkämpft werden mussten. Die Darstellung von Laureana, einer mutigen Frau, die gegen traditionelle Geschlechterrollen kämpft, ist sowohl inspirierend als auch bewegend. Der Film vermittelt kraftvolle Botschaften über Mut, Ausdauer und sozialen Wandel, ohne belehrend zu wirken. LA SUPREMA zeigt, dass die Geschichten von starken Frauen wie Laureana universelle Relevanz haben, unabhängig von Zeit und Ort.

PÄDAGOGISCHE ANSATZPUNKTE

Der Film greift wichtige gesellschaftliche Themen auf, die sowohl historische als auch zeitgenössische Relevanz besitzen, und ermöglicht damit eine tiefgehende Auseinandersetzung mit Fragen der **sozialen Gerechtigkeit**, **Geschlechterrollen** und der **persönlichen Selbstverwirklichung**.
Er zeigt, wie Laureana in einer männlich dominierten Sportart ihren Platz findet und gegen traditionelle Vorstellungen kämpft. Dies bietet eine Grundlage für Diskussionen über die Entwicklung von Geschlechterrollen und Herausforderungen für Frauen.
Zusätzlich thematisiert der Film **soziale Gerechtigkeit** und **Widerstand**, indem er Laureanas Kampf gegen Diskriminierung darstellt und die Bedeutung des Einsatzes für Überzeugungen unterstreicht.
Ein weiteres Thema ist die persönliche Selbstverwirklichung und der **Mut**, eigene Träume zu verfolgen, was junge Menschen dazu inspirieren kann, ihre Ziele zu verfolgen und Hindernisse zu überwinden.
Der Konflikt zwischen Tradition und Wandel wird ebenfalls beleuchtet, indem der Film zeigt, wie gesellschaftliche Normen hinterfragt und verändert werden können. Dies regt zur Reflexion über die Bedeutung von Offenheit für Veränderungen an.

THEMEN FÜR DEN UNTERRICHT

Anregungen vor dem Film:
Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler die gesellschaftlichen Bedingungen in Kolumbien der 2000er Jahre erforschen. Die Aufgabe besteht darin, den historischen und sozialen Kontext des Films LA SUPREMA zu verstehen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich auf die Rolle der Frauen, die Popularität des Boxens und die sozialen Normen jener Zeit konzentrieren. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, ihre Ergebnisse in kurzen Präsentationen zusammenzufassen, um ihren Mitschülern diesen Kontext nahezubringen.
Führen Sie nach den Präsentationen eine Diskussionsrunde über Geschlechterrollen und Gleichberechtigung durch. Diskutieren Sie mit den Schülerinnen und Schülern, welche Herausforderungen Frauen in verschiedenen Epochen und Kulturen gegenüberstanden und ziehen Sie Parallelen zur heutigen Zeit. Überlegen Sie gemeinsam, wie Traditionen und gesellschaftliche Erwartungen die Möglichkeiten für Frauen beeinflussen und reflektieren Sie, welche Fortschritte erzielt wurden und welche Herausforderungen weiterhin bestehen.

Während der Filmsichtung:
Fordern Sie die Schülerinnen und Schüler auf, spezifische Szenen oder Dialoge zu identifizieren, die sich mit den Themen Geschlechterrollen, soziale Gerechtigkeit und persönliche Selbstverwirklichung befassen. Notieren Sie diese und überlegen Sie gemeinsam, wie diese Szenen zur Gesamtbotschaft des Films beitragen.

Anregungen nach dem Film:
Nach der Sichtung ist es wertvoll, die im Film behandelten Themen mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen und Entwicklungen zu verknüpfen. Der Film zeigt die Herausforderungen, denen Frauen in den 2000er Jahren gegenüberstanden, insbesondere im Kontext traditioneller Geschlechterrollen und sozialer Erwartungen. Vergleichen Sie diese historischen Normen mit den heutigen Erwartungen und Fortschritten in der Geschlechtergleichstellung. Überlegen Sie, welche Fortschritte in Bezug auf Gleichberechtigung seitdem gemacht wurden und welche Herausforderungen weiterhin bestehen. Wie spiegeln sich diese Entwicklungen in der heutigen Gesellschaft wider, und gibt es noch Bereiche, in denen Frauen ähnliche Hürden wie Laureana überwinden müssen?
Betrachten Sie auch aktuelle Beispiele von Personen oder Gruppen, die gegen Widerstände kämpfen, ähnlich wie Laureana. Welche aktuellen Bewegungen setzen sich für soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung ein? Analysieren Sie, wie diese modernen Beispiele mit den im Film dargestellten Herausforderungen verglichen werden können und welche Fortschritte oder Rückschläge sie darstellen.